

NIEDERSCHRIFT Nr. 11  
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates  
am 07.11.2019 im Sitzungszimmer des Feuerwehrhauses Tunsel  
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Joachim Eisele

Ortschaftsräte:

Cammerer, Wolfram  
Gamb, Stefan  
Dangel, Hanna  
Klein, Marika  
Kutter Bubnova, Vaclava  
Ritzenthaler, Frank  
Ruf, Benno  
Schillinger, Jochen  
Winterhalter, Nick

Entschuldigt:

Gemeinderäte:

Riesterer, Hartmut  
Ritzel, Peter

Von der Verwaltung:

Frau Rebitzke, Schriftführerin

Gäste:

Zuhörer:

4

Der Ortsvorsteher Joachim Eisele stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 25.10.2019 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

**OV Eisele** begrüßt die Gemeinderäte, Ortschaftsräte sowie die erschienenen Bürger und Bürgerinnen.

### **1. Bürgerfrageviertelstunde**

---

Ein Bürger möchte den Hinweis geben, dass die Einfahrt zum Silberbuck von der Muttighofer Straße kommend sehr gefährlich ist, da schnell eingefahren wird und von Schlatt kommend auf der rechten Seite immer Autos bzw. Transporter parken, zudem wird sich das vermehren, wenn im Silberbuck Bezug der Wohnungen ist.

**OV Eisele** sagt aus, dass dies im Vorfeld zu beurteilen eher schwierig ist und würde dies gern noch etwas beobachten.

### **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentliche Sitzung**

---

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **3. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Carport und Schuppen, Flst. Nr. 5606/4, Burgstr. 74, Bad Krozingen - Tunsel**

---

Das Vorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß §34 BauGB ohne Bebauungsplan.

Die Bauherren haben ein zweigeschossiges freistehendes Gebäude, mit einer Firsthöhe von 8,00 m und einem Zeltdach geplant. Die beiden nachzuweisenden Stellplätze sollen in zwei Carports untergebracht werden.

Es handelt sich um eines der Einzelgebäude einer Bebauung mit insgesamt 6 Häusern, die Gegenstand einer Bauvoranfrage waren. Der Gemeinderat hat dieser in seiner Sitzung am 16.07.2018 zugestimmt. Die geplante Bebauung entspricht der Bauvoranfrage und fügt sich hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der überbauten Grundstücksfläche in die Umgebung ein. Gegenüber der genehmigten Firsthöhe (10,45 m) ist die geplante Firsthöhe sogar niedriger.

Der Gemeinderat hatte sich im Rahmen der Bauvoranfrage gegen Zeltdächer ausgesprochen. Die Dachform ist jedoch nicht Gegenstand einer Beurteilung nach § 34, insofern fehlt eine Rechtsgrundlage für den Ausschluss von Zeltdächern.

#### **Beschlussvorschlag:**

Zustimmung zum Bauantrag zum Neubau Einfamilienhaus und 2 Carport mit Schuppen

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **4. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Flst. Nr. 46, Neuer Weg 9, Bad Krozingen - Tunsel**

---

Das Vorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß §34 BauGB ohne Bebauungsplan.

Auf dem Grundstück eines landwirtschaftlichen Betriebes ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Einliegerwohnung vorgesehen. Das Gebäude ist zweigeschossig geplant, wobei das Obergeschoss bereits teilweise im Dachraum untergebracht ist. Der Dachspitz wird nicht ausgebaut und das Dach als Satteldach ausgebildet. Auf der Ostseite des Gebäudes ist eine untergeordnete Dachgaube geplant. Die geplante Firsthöhe ist mit 229,75 müNN geringer als die Firsthöhen der angrenzenden Gebäude Neuer Weg 7 (FH= 230,13 müNN) und Neuer Weg 12 (FH= 229,75). Die Traufhöhen sind annähernd gleich ausgebildet. Auch bezüglich der durch das Gebäude beanspruchten Fläche fügt sich das Gebäude in die Eigenart der Umgebungsbebauung ein. Die drei notwendigen Stellplätze werden in einer Garage und als offene Stellplätze nachgewiesen.

**ORin Klein** schlägt vor, entlang dieses Grundstückes einen Gehweg zu Errichten, man solle mal mit dem Bauherr in Kontakt treten. OV Eisele hat dies im Vorfeld auch schon mit dem Bauherrn besprochen, welcher generell nicht abgeneigt ist, allerdings ist planungsmäßig schon alles abgeschlossen und bei Planungsänderungen, würden enorme Kosten auf ihn zukommen, welche er nicht tragen möchte.

**ORin Kutter Bubnova** sagt aus, dass es evtl. durch die vielen Baustellen im Neuen Weg sehr gefährlich für die Kinder werden wird und bittet dies doch zu beachten.

**GR Riesterer und Ritzel** empfehlen an diesem Thema dran zu bleiben.

**OV Eisele** gibt an, dass am Freitag, 08.11. es nochmal ein Gespräch mit dem Bauherrn geben soll, aber es in diesem Fall auch keine gesetzliche Handhabe gibt.

Vorschlag dass das Bauamt, Hauptamt, Ortsvorsteher und Bauherr alle nochmal an einen Tisch sitzen, es muss eine Lösung gefunden werden. Der Bauherr und OV Eisele geben sich die Hand drauf, dass nochmal gesprochen wird und man den Gehweg nicht unversucht lässt. Mit diesem versprechen geht es zum Beschluss des Bauantrags über.

#### **Beschlussvorschlag:**

Zustimmung zum Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 - Ja Stimmen

1 Enthaltung

#### **5. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 5606/8, Burgstr. 68, Bad Krozingen - Tunsel**

---

Das Vorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß §34 BauGB ohne Bebauungsplan.

Die Planung umfasst ein eingeschossiges Wohngebäude mit einem ausgebauten Dachgeschoss. Die Firsthöhe beträgt 8,00 m und die Traufhöhe 4,75 m, das Dach ist als Satteldach ausgebildet. Zur Unterbringung der Fahrzeuge sind ein offener Stellplatz und eine Garage geplant. Es handelt sich um eines der Einzelgebäude einer Bebauung mit insgesamt 6 Häusern, die Gegenstand einer Bauvoranfrage waren. Der Gemeinderat hat dieser in seiner

Sitzung am 16.07.2018 zugestimmt. Die geplante Bebauung entspricht der Bauvoranfrage, Trauf- und Firsthöhe sind sogar niedriger als genehmigt. Das Bauvorhaben fügt sich hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der überbauten Grundstücksfläche in die Umgebung ein.

**Beschlussvorschlag:**

Zustimmung zum Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**6. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage,  
Flst. 5606/5, Burgstr. 72 Bad Krozingen - Tunsel**

---

Das Vorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß §34 BauGB ohne Bebauungsplan.

Es ist ein zweigeschossiges Gebäude, mit einer Firsthöhe von 8,00 m und einem Zeltdach mit einer Dachneigung von 23° geplant. Die beiden nachzuweisenden Stellplätze werden in einem Carport und einer Garage untergebracht. Es handelt sich um eines der Einzelgebäude einer Bebauung mit insgesamt 6 Häusern, die Gegenstand einer Bauvoranfrage waren. Der Gemeinderat hat dieser in seiner Sitzung am 16.07.2018 zugestimmt. Die geplante Bebauung entspricht der Bauvoranfrage, hinsichtlich der genehmigten Firsthöhe fällt die geplante Firsthöhe ca. 2,00 m niedriger aus. Das Bauvorhaben fügt sich hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der überbauten Grundstücksfläche in die Umgebung ein. Der Gemeinderat hatte sich im Rahmen der Bauvoranfrage gegen Zeltdächer ausgesprochen. Die Dachform ist jedoch nicht Gegenstand einer Beurteilung nach § 34, insofern fehlt eine Rechtsgrundlage für den Ausschluss von Zeltdächern.

**Beschlussvorschlag:**

Zustimmung zum Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**7. Bauanträge und Bauvoranfragen**

---

Keine weiteren Bauanträge und Bauvoranfragen

**8. Zeitliche Begrenzung der Parkplätze bei der Schule/Kindergarten**

---

**OV Eisele** gibt an, dass dieser TOP schon in der letzten Sitzung besprochen wurde.

Allerdings ist ein Formfehler passiert. Bei zeitlich begrenzten Parkplätzen darf man nicht gleichzeitig Ausnahmegenehmigungen erteilen. Somit muss der Beschluss nochmal neu gefasst werden.

**ORin Dangel** fragt nach, was der Stand Brückenwaage ist. Wenn diese nicht mehr geeicht werden solle bzw. könnte, wäre dort noch eine Möglichkeit auf zwei weitere Stellplätze gegeben, es ist dort nicht klar ersichtlich, dass es sich dabei um einen Gehweg handelt.

**OR Eisele** erwidert, dass die Brückenwaage seit 6 Jahren nicht geeicht wurde und ein Termin noch stattfinden soll. OR Ruf sowie Gamb bitten darum, an der Brückenwaage festzuhalten, diese soll nicht aufgegeben werden.

Nach kurzer Diskussion ist sich der OR einig, 10 Parkplätze zeitlich zu begrenzen (30 Min) und die restlichen 3 nicht zu begrenzen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es werden 10 Schrägparker vor der Halle in der St.-Michael-Str. auf 30 min zeitlich begrenzt, die restlichen 3 werden nicht begrenzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **9. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung**

---

OV Eisele beantwortet die noch offenen Fragen aus der letzten OR-Sitzung und gibt folgende Informationen dazu:

- Defibrillator, zurzeit befindet sich keiner in der Halle. Kosten dafür zu hoch, liegen zwischen 1500 € - 2500 €
- Radweg Schmidhofen nach Bad Krozingen, Stand unverändert, nichts neues
- Bushäuschen Wörthstr., Fundament soll in KW 46 vor Ort besichtigt werden.
- Sanierung Toiletten Schule, Tunsel auch im Sanierungsprogramm, 2020 soll Biengen und Schlatt gemacht werden danach Hausen und Tunsel, kann nur in den Sommerferien gemacht werden. OR Schillinger schlägt vor, in der Sanierungsphase auf die Toiletten in der Halle auszuweichen, dies soll als Argument dienen, dass Tunsel in der Liste vorangestellt wird und in Tunsel 2020 begonnen wird.
- Flüchtlingscontainer, beide Familien sollen ins das Gebäude des Rathauses ziehen. Überlegung aus den Container zur Überbrückung einen Kindergarten zu machen stehen im Raum und wurden auch von OR Eisele nach Bad Krozingen mitgeteilt. Dort wäre Platz für 3 Gruppen.
- Stand Lehrerwohnhaus, Dezember sollen Möbel kommen, Bezug wenn Rampe fertig ist, erste Schätzung gehen in die 1. Dezember Woche

**GR Ritzel** gibt noch den Hinweis, dass beim Lehrerwohnhaus noch Bäume fehlen, diese sollen von der Badanova finanziert werden, wurde bereits zugesagt.

**OR Gamb** sieht Handlungsbedarf im Tunnel in der Muttighofer Str. dort ist der Randstein schlecht zu sehen und bittet um „Katzenaugen“ im Tunnel. Er gibt auch an, dass er mehrfach von Senioren wegen der Überquerungshilfe/Wörthstr. angesprochen wurde. Viele wissen gar nicht dass dies die Überquerung erleichtern soll. Zudem schlägt OR Gamb vor, vielleicht am Weihnachtsmarkt einen „Tag der offenen Tür“ für das alte Lehrerwohnhaus zu machen. OV Eisele wird dies nach Bad Krozingen weiterleiten.

**ORin Kutter Bubnova** regt an, die Treppe bei der Halle für Kinderwagen zugänglicher zu machen. Mit Kinderwagen kommt man schlecht in die Halle, gerade beim Kinderturnen. Sie

wurde auch von Bürgern angesprochen, die angeben, dass es in Tunsel zu wenig Hundekottütenspender gebe und auch die Tüten oft leer sind. Es ist vermehrt Hundekot auf den Gehwegen festzustellen. Evtl. könnte ein Hinweis im „Hallo“ erscheinen.

**ORin Klein** gibt an, dass auch ein Hundekottütenspender Richtung Eschbach (Schrennen/Spielplatz) fehlt. Sie würde von einem Bürger angesprochen ob die Geschwindigkeitstafel in den Silberbuck gestellt werden könnte. (nach Bezug, evtl. Januar)

**OR Cammerer** gibt an, dass bei der „alten Eisenbahnstr.“ ein Holzzaun gestellt wurde, dieser steht dort sehr ungünstig, da man mit den Landwirtschaftlichen Geräten fast nicht ausweichen kann.

**ORin Kutter Bubnova** spricht nochmal das Thema „Spielstraße“ an. Zu diesem Punkt empfiehlt **GR Ritzel** eine Unterschriftenaktion zu starten, um die Interesse der Bürger abzufragen.

**OV Eisele** schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Ortsvorsteher: .....

Für den Ortschaftsrat: .....

.....

Der Schriftführer: .....